

Kantonales Sozialamt Zürich / Paul Schiller Stiftung

Vertiefungsanlass «Abklärung des Betreuungsbedarfs in der Praxis»

Studie zur Abklärung des Betreuungsbedarfs älterer Menschen im Auftrag der Spitex ABS

Prof. Dr. Carlo Knöpfel
FHNW/HSA/ISOS

Paulus Akademie, Zürich, 30. Mai 2024



Abklärung Betreuungsbedarf für alle älteren Menschen: Projektübersicht / Ziele der Studie

Modul 1	Modul 2	Modul 3	Modul 4
Abklärungs-instrument	Fachliche Abklärungsinstanz	Institutionelle Einbettung	Finanzierung der Betreuungsleistungen
Wir zeigen auf, wie ein Abklärungs-instrument gestaltet sein muss, damit es zuverlässig nachweisen kann, wie hoch der Betreuungsbedarf älterer Menschen ist.	Wir stellen dar, welche Einrichtung und welche Professionellen am besten die Aufgabe der Bedarfsabklärung übernehmen können, damit Fachkompetenz und Unabhängigkeit gewährleistet sind.	Wir klären die notwendigen Voraussetzungen, damit solche Abklärungen im bestehenden Unterstützungsetting für ältere Menschen gut eingebettet werden können.	Wir analysieren die bestehenden Finanzierungsquellen für Betreuungsleistungen und zeigen Lücken auf, die durch Mittel aus zusätzlichen Finanzierungsquellen geschlossen werden müssen.

Übersicht

- Ausgangspunkte
- Abklärungsinstrument
- Abklärungsprozess

- Ausgangspunkte
 - Altersbild
 - Definition guter Betreuung im Alter
 - Handlungsfelder guter Betreuung
 - Lebenslage und Lebenswelt

Altersbild

- Ältere Menschen haben Einschränkungen, aber auch Interessen, Fähigkeiten, Erfahrungen, die sie einbringen wollen
- Ältere Menschen haben den Wunsch nach Autonomie und Selbstbestimmung, den es zu respektieren gilt
- Ältere Menschen möchten auf Augenhöhe kommunizieren

Gute Betreuung im Alter

«Betreuung **unterstützt** ältere Menschen, ihren **Alltag** weitgehend **selbstbestimmt** zu gestalten und am **gesellschaftlichen Leben** teilzuhaben, wenn sie das auf Grund der Lebenssituation und physischer, psychischer und/oder kognitiver Beeinträchtigung nicht mehr gemäss ihren Vorstellungen selbständig können.»

Quelle: BSV (2023, S. 6)

Handlungsfelder guter Betreuung im Alter

Selbstsorge



Alltagsgestaltung



Teilnahme am
sozialen und
gesellschaftlichen
Leben



Gemeinsame
Haushaltsführung



Betreuung in
Pflegesituationen



Beratung und
Alltagskoordination



Lebenslage und Lebenswelt



Für die Betreuung relevante Lebensbereiche und -themen älterer Menschen. Quelle: eigene Darstellung

Schlussfolgerungen für die Abklärung der Betreuungsbedürftigkeit

- Die Bedarfsabklärung orientiert sich an einem ressourcenorientierten, nicht defizitären Altersbild
- Die Bedarfsabklärung beruht auf einem partizipativen, zukunftsorientierten, ressourcenreichen, personenzentrierten und psychosozialen Ansatz
- Die Bedarfsabklärung berücksichtigt die Lebenslage und die subjektive Wahrnehmung der Lebenswelt
- Die Bedarfsabklärung geht von den Bedürfnissen der älteren Menschen aus

- Abklärungsinstrument
 - Voraussetzungen für ein gutes Abklärungsgespräch
 - Gesprächsleitfaden / Protokoll / Betreuungsplan
 - Betreuungsgeld / Betreuungsgutschrift / Betreuungszeit

Voraussetzungen für ein gutes Abklärungsgespräch

- Fachkompetente Abklärungspersonen
- Genügend Zeit für die Vertrauensbildung
- Offener und partizipativer Gesprächsverlauf

Blick auf bestehende Abklärungsinstrumente und die Soziale Diagnostik

- Fünf Abklärungsinstrumente aus der Schweiz (Behindertenbereich, Gesundheitswesen und Erwachsenenschutz)
- Drei Abklärungsinstrumente aus anderen Ländern (Liechtenstein, Deutschland und Niederlanden)
- Instrumente und Methoden in der Sozialen Diagnostik
- Fazit: Es braucht ein spezifisches Abklärungsinstrument für die Erfassung des Betreuungsbedarfs älterer Menschen

Vier Elemente unseres Abklärungsinstrumentes

- Gesprächsleitfaden in drei Varianten (mehrstufige, ausführliche und kurze Abklärung)
- Artikulationshilfen und Werkzeuge aus der Sozialen Diagnostik (z.B. Ressourcenkarte, Netzwerkkarte, etc.)
- Protokollblatt (wird von der Abklärungsperson ausgefüllt und mit der älteren Person besprochen)
- Betreuungsplan mit Preisschild (wird gemeinsam mit der älteren Person gestaltet unter Berücksichtigung der finanziellen Möglichkeiten)

Ein kurzer Blick auf das Abklärungsinstrument

Handlungsfeld: Soziale, gesellschaftliche und kulturelle Teilhabe

- Information für die Abklärungsperson:
- Folgende Punkte sollten ergründet werden: Familienkonstellation, Konstellation der sozialen Kontakte, soziale Teilhabe und die Begleitung sowie Unterstützung zur Sicherung der gesellschaftlichen Teilhabe. Hier ist eine Netzwerkanalyse ein sozialdiagnostisches methodisches Verfahren, welches als partizipatives und niederschwelliges Hilfsmittel dazu dient, ein sensibles Themenfeld zu behandeln.

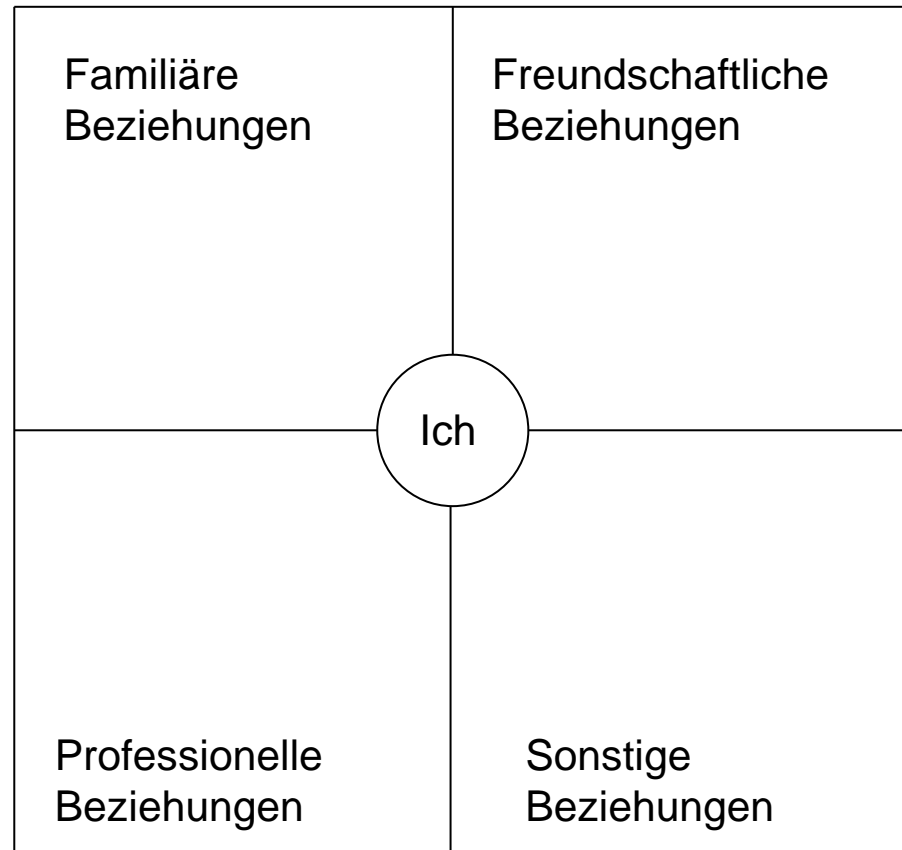
Fragen an die ältere Person:

1. Wie nehmen Sie Ihr soziales Umfeld wahr?
2. Fühlen Sie sich sozial integriert oder einsam und sozial isoliert?
3. *Wen treffen sie gerne in Ihrem Alltag?*
4. Gibt es Ihrem Empfinden nach genügend betreuende/unterstützende Familienangehörige oder soziale Kontakte in Ihrem Umfeld?
5. *Mit wem sprechen Sie gerne über erfreuliche oder traurige Erlebnisse?*
6. Wie erleben Sie Ihre Nachbarschaft? (Beispielfrage: Sie haben mir erzählt, dass sie bereits seit zehn Jahren in dieser Wohnung leben, kam es dabei zu nachbarschaftlichen Treffen? Oder gibt es einen Nachbarschaftstreffpunkt?)
7. Wie schätzen Sie Ihre sozialen Kontakte und Beziehungen in Ihrem Umfeld ein? Damit wir das einfacher gestalten können, wäre mein Vorschlag, wir zeichnen gemeinsam eine Netzwerkkarte.

Arbeit mit einer Netzwerkkarte

- Information für die Abklärungsperson:
- Kurz und einfach erklären, was eine Netzwerkkarte ist. Es wird eine egozentrierte Netzwerkkarte gezeichnet oder bereits eine fertige Vorlage verwendet.
- Weiteres Verfahren der Netzwerkanalyse:
- Folgende Fragen sind zielführend: Gerne können wir in einer Netzwerkkarte aufschreiben, welche Familienmitglieder sowie Freunde, Bekannte und professionelle Beziehungen in Ihrem Umfeld wichtig sind: «Wir setzen Sie ins Zentrum des Kreises, wo möchten Sie die jeweiligen Personen platzieren? Nun können Sie/wir mit unterschiedlichen Worten darstellen, wie diese Personen nach Ihrem Empfinden zu Ihnen stehen.»

Netzwerkkarte



Betreuungsbedarf und Betreuungsbedürfnisse – was die Finanzierungsvarianten bedeuten

- Betreuungsgeld
 - Hohes Mass an Autonomie und Selbstbestimmung
 - Fehlende Zweckbindung

- Betreuungsgutschrift
 - Eingeschränkte Autonomie und Selbstbestimmung
 - Zweckbindung

- Betreuungszeit
 - Hohes Mass an Autonomie und Selbstbestimmung
 - Zweckbindung

Schlussfolgerungen für die Abklärung der Betreuungsbedürftigkeit

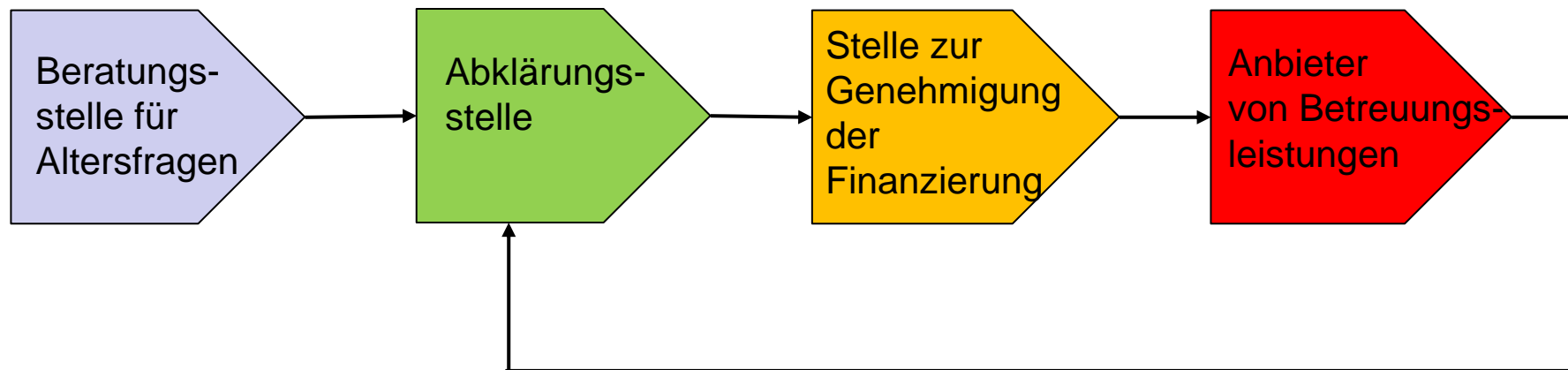
- Die Abklärungsgespräche sind individuell, mehrschichtig und komplex; dafür braucht es Fachpersonen aus Sozialen Berufen mit den passenden Kompetenzen
- Komplexe Abklärungsfälle und Lebenslagen können mit einem sozialarbeiterischen oder agogischen Ausbildungshintergrund bewältigt werden
- Die Rolle der Abklärungsperson ist in einem Abklärungsgespräch entscheidend für die Qualität der anschliessenden Betreuung älterer Menschen
- Es braucht eine Schulung für die Anwendung des Abklärungsinstrumentes

- Abklärungsprozess
 - Kriterien
 - Modell

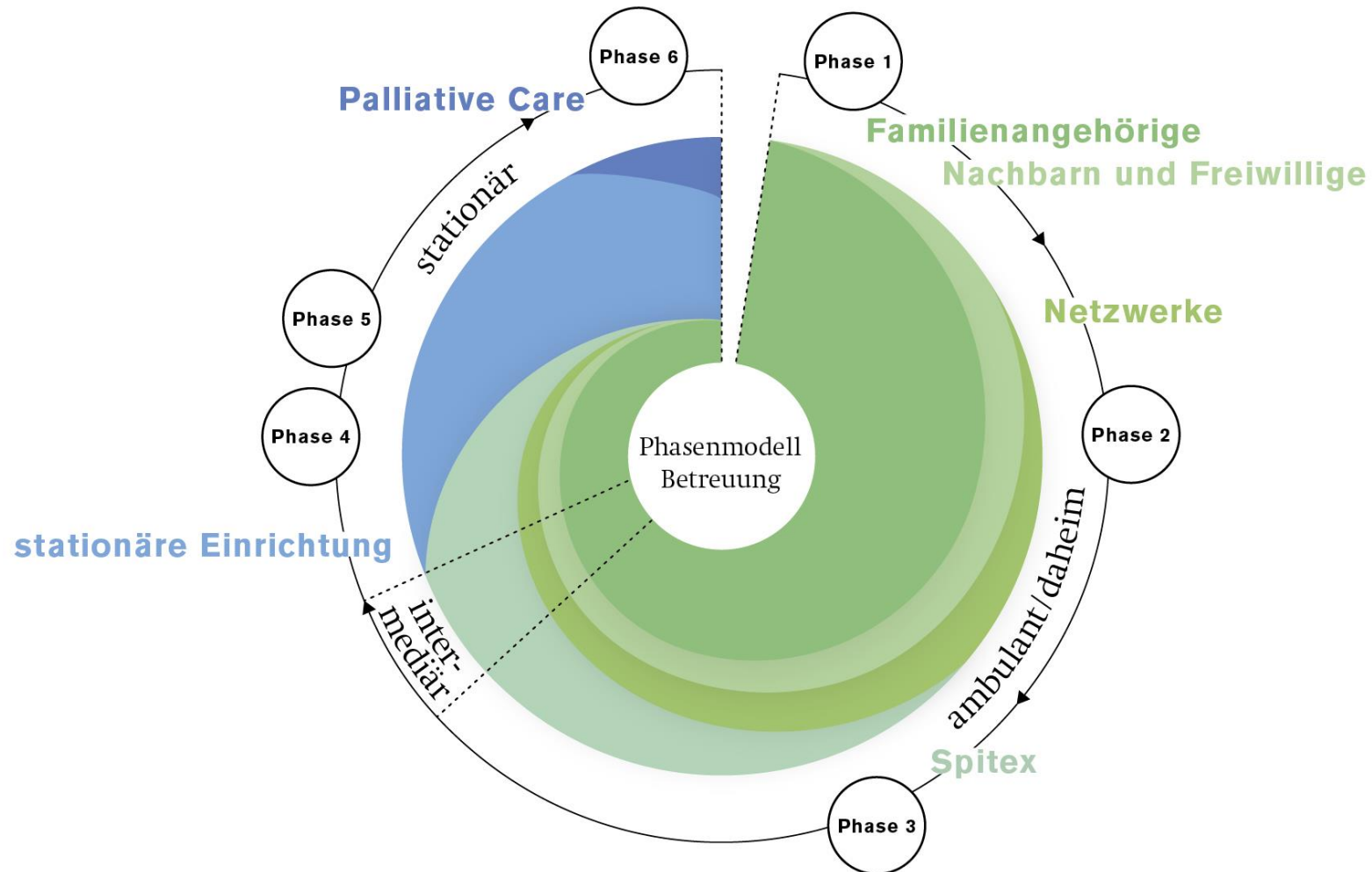
Kriterien für einen guten Abklärungsprozess

- Fachlichkeit
 - Sozialarbeiterische und agogische Kompetenzen
 - Systemwissen
- Wirtschaftlichkeit
 - Zeitlicher Aufwand und Umfang der Betreuungsleistungen
 - Kosten des «Übersehens»
- Unabhängigkeit
 - Abklärung und Leistungserbringung
 - Freiheit bei der Wahl der Anbieter von Betreuungsleistungen

Phasen des Abklärungsprozesses



Phasenmodell Betreuung



Beratungsstelle für Altersfragen

- Niederschwellige Anlaufstelle für alle ältere Menschen und deren Angehörigen
- Wissen und Erfahrung mit dem System der sozialen Sicherheit
- Förderung und Gestaltung der Angebotslandschaft für eine integrierte Versorgung
- Kontaktstelle für das Netzwerk von unterstützenden Organisationen im Alter
- «Triagierung»: Hilfe, Betreuung, Pflege
- Mobile und aufsuchende Altersarbeit

Abklärungsstelle

- Sozialarbeiterische oder agogische Fachkompetenzen
- Interprofessionelle Zusammenarbeit mit Abklärungsstellen für Hilfe und Pflege
- Unabhängigkeit gegenüber Anbietern von Betreuungsleistungen

Stelle zur Genehmigung der Finanzierung

- Klärung der Finanzierung auf der Basis des Betreuungsplans
- Einfache Abläufe und rasche Entscheide
- Keine Vorkasse
- Notfallfonds
- Fokus auf EL-Anspruchsberechtigte oder Beseitigung des Schwelleneffektes
- ZL-Stellen / SVA in Regionen

Anbieter von Betreuungsleistungen

- Kriterien für die Anerkennung der Anbieter (Qualitätsstandards, Anstellungsverhältnisse, Teil eines Netzwerkes integrierter Versorgung)
- Personelle Konstanz: wenn nicht «alles aus einer Hand», so doch «Hand in Hand»
- Leistungsrahmen: psychosoziale Betreuungsleistungen (z.B. Besuchsdienste, Entlastungsdienste, Begleitdienste, Mittagstische)

Fazit

- Die Abklärung des Betreuungsbedarfs älterer Menschen ist eine eigenständige Disziplin
- Sie orientiert sich an den vorhandenen Ressourcen, Interessen, gewohnten Lebensinhalten und stärkt die Autonomie und Selbstbestimmung der älteren Menschen
- Das bedingt Fachkompetenzen und eine partizipative Gestaltung des Abklärungsgesprächs
- Zudem braucht es eine Balance zwischen Wirtschaftlichkeit und guter Abklärung, um die gewünschte Wirkung zu erzielen: Mehr Lebensqualität und freie Wohnortwahl
- Damit Abklärung auch zu guter psychosozialer Betreuung im Alter führt, braucht es eine Gestaltung der Angebotslandschaft für eine integrierte Versorgung

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Auf Wiedersehen auf www.gutaltern.ch und